



**Kommunalwahlprogramm
Freie Demokraten Trebur:
Was wirklich zählt.**

Kommunalwahl 14. März 2021

Präambel: Was wirklich zählt – für die Großgemeinde Trebur!

Der Mensch steht im Mittelpunkt liberaler Politik und damit auch unserer Politik in Trebur. Wir machen uns für die Freiheit des Einzelnen in Verantwortung für eine bessere Zukunft stark. Wir wollen die liberale Bürgergesellschaft, in der der Einzelne nicht losgelöst von seinen Mitbürgern lebt, sondern gemeinsam mit ihnen in einer Wertegemeinschaft. Sie ist geprägt von Weltoffenheit, Toleranz und Solidarität.

Insbesondere die Corona Pandemie hat uns deutlich aufgezeigt, was wirklich zählt und dass wir nur gemeinsam stark in die Zukunft gehen können.

Wir müssen unser Handwerk und das Gewerbe stärken, digitale und strukturelle Baustellen angehen und Familien eine Stimme geben!

Aus der Kraft der Bürgerinnen und Bürger

In der liberalen Bürgergesellschaft entscheiden die Bürgerinnen und Bürger über die Zukunft ihrer Gemeinde. Die liberale Bürgergesellschaft lebt vom Engagement und der politischen Teilhabe der Menschen. Denn durch sie wird Politik gestaltet.

Sie schöpft ihre Kraft aus der Eigeninitiative und Kreativität ihrer Bürgerinnen und Bürger. Wir Liberale vertrauen auf die Leistungsbereitschaft der Menschen und auf eine Gemeinde, die ihre Stärke aus der Beschränkung auf ihre hoheitlichen Aufgaben schöpft.

Die FDP ist die Partei für alle, die ihr Leben selbst gestalten und dabei nicht von der Gemeinde bevormundet werden wollen. Wir wollen die Maßstäbe politischen Handelns neu definieren:

- Freiheit vor Gleichheit,
- Erwirtschaften vor Verteilen,
- Privat vor Staat,
- Eigenverantwortung statt Staatsgläubigkeit und
- Chancengleichheit statt Gleichmacherei.

Freiheit ist mehr als ein abstrakter Begriff. Sie ist die Grundlage für die freie Entwicklung und Entfaltung der Persönlichkeit. Maßstab aller Politik muss die Freiheit sein. Denn nur sie erweitert Handlungsspielräume. Unsere realistische Betrachtung der Gegenwart liefert Antworten und Lösungsvorschläge, die frei sind von ideologischer Verblendung. Wir wollen die Chancen der Zukunft nutzen, indem wir ihre Herausforderungen erfolgreich meistern.

Dazu gehört auch, die Freiheiten zu verteidigen, die wir heute in Deutschland selbstverständlich genießen. Wir Liberale stehen für eine Politik, die vom Respekt vor den Bürgerrechten und der Verfassung geprägt ist.

Für Treburs Zukunftsfähigkeit ist es zentral, allen Bürgerinnen und Bürgern gleiche Chancen auf freie Entfaltung zu eröffnen. Verantwortungsvolle Bürgerinnen und Bürger wissen, dass der Staat ihnen nicht alle Mühen abnimmt. Aber sie müssen darauf vertrauen können, dass er ihnen nicht noch zusätzliche Lasten aufbürdet.

In Krisenzeiten gilt es umso mehr füreinander einzustehen. Dabei ist es Aufgabe der Gemeinde die Weichen zu stellen und Hürden zu nehmen.

Der Ausbau der digitalen Infrastruktur und die Ortsumgehungen müssen dabei ganz oben auf der Prioritätenliste stehen.

Eigenverantwortung und gesellschaftliches Miteinander

Wir setzen Eigenverantwortung gegen die Bevormundung durch die bürokratischen Auswüchse des Staates. Wir sind für den liberalen Sozialstaat. Die zentrale Staatsaufgabe ist nicht die Schaffung absoluter Gleichheit, sondern die Sicherung von Chancen- und Leistungsgerechtigkeit für alle Menschen.

Unsere Politik der Freiheit schafft Wohlstand durch fairen Wettbewerb und ein eigen verantwortliches, gesellschaftliches Miteinander. Politik der staatlich verordneten Gleichheit hat bisher immer zu Unfreiheit geführt.

Solidarität braucht Eigenverantwortung. Wir wollen durch einen Ordnungsrahmen einen Beitrag dazu leisten, dass jeder Mensch in Freiheit seine Chancen erkunden und daraus eigenverantwortlich seine Werte finden und sein Glück verfolgen kann:

Zu einem eigenverantwortlichen Leben gehört auch, sich selbst versorgen zu können. Neid, Missgunst und Missmut setzen wir Mut und Anerkennung für Leistung entgegen. Zudem muss in einer fairen Gesellschaft gewahrt bleiben, dass Familien durch überhöhte Gebühren z.B. für die Kindesbetreuung nicht an ihr Existenzlimit gedrängt werden. Eine Bürgergesellschaft zeichnet sich auch durch eine gesunde Work-Life Balance aus. Das alte Bild einer „daheimbleibenden“ Mutter entspricht nicht unserer heutigen modernen Gesellschaft.

Seit März 2020 wurden die Familien vor unglaubliche Herausforderungen gestellt. Pandemiebedingte Veränderungen, die insbesondere für die Kleinsten in unserer Großgemeinde große Veränderungen und Verluste bedeutet haben.

Hier müssen wir Vereine stärken, damit Kinder auch weiterhin in der Großgemeinde Freizeitangebote nutzen können. Die Freien Demokraten in Trebur begrüßen die Eigenverantwortung der Initiativen innerhalb der Großgemeinde, die mit großem Engagement die Sanierung der Spielplätze vorangetrieben haben und möchten uns in Zukunft dafür einsetzen, dass dies stärker unterstützt wird. Investitionen in unsere Kinder sind eine Investition ins unsere gemeinsame Zukunft in der Großgemeinde Trebur.

Investition in die Zukunft – Beste Kitas für beste Chancen!

Für Liberale gilt: Bildung ist Bürgerrecht. Nur gute Bildung ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe und befähigt zu einem freiheitlichen und selbstbestimmten Leben. Wir Liberalen stehen für den Wettbewerb um die besten Lösungen und für Vielfalt, die die Begabungen der Kinder fördert und für alle einen möglichst großen Lernerfolg bietet. Nur gute Bildung schafft die Grundlage für Innovationen und gesellschaftliche Entwicklung. In der Gemeinde Trebur hat die frühkindliche Bildung ihren Platz in den Kindergärten und Kindertagesstätten, den Sport- und Musikvereinen. Wer hier spart, spart am falschen Ende. Eine Gemeinde, die in ihre Kinder investiert, investiert in die Zukunft.

Die ungewöhnliche Situation der Corona Pandemie hat uns auch strukturelle Unterschiede aufgezeigt, die zwingend angegangen werden müssen. Wir brauchen ein übergreifendes Konzept für unsere Kitas in Trebur. Das unterschiedliche Vorgehen innerhalb der Pandemie hat nicht bei allen Eltern und Kindern für Begeisterung gesorgt.

Ein positiver Aspekt der Pandemie war allerdings auch zu beobachten. Ein langfristiges Ziel muss ein besserer Betreuungsschlüssel in den Kitas sein. Kleinere Gruppen bzw. mehr Erzieherinnen und Erzieher führen zu besseren Fördermöglichkeiten. Aber auch spezielle Angebote können eine Entlastung für die Erzieherinnen und Erzieher bedeuten. Hier ist insbesondere die „Frühkindliche Sprachförderung“ ein sehr wichtiger Faktor. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil zur Chancengerechtigkeit und einem gelungenen Start für den weiterführenden Bildungsweg. Unsere Kinder in Trebur – was wirklich zählt!

Solide Haushaltspolitik und Wirtschaftsförderung

Die Freien Demokraten verstehen sich als Anwalt der Mitte der Gesellschaft. Die Mitte steht gegen Extreme, aber sie ist mehr als etwas zwischen links und rechts. Sie ist vor allem eines: eine Grundhaltung.

Für sie sind Leistungsbereitschaft, Fleiß und Aufstiegswille keine Fremdwörter. Ihr Denken in Generationen und sozialen Zusammenhängen, ihr Verantwortungsbewusstsein und Fleiß, ihre Eigenverantwortung und der starke Leistungswille sind das Fundament unserer Gesellschaft.

Die Freien Demokraten sind der Partner der Mitte. Denn es sind die Menschen in der Mittelschicht, die unsere Gemeinschaft stark machen. Sie kümmern sich um eine gute Ausbildung ihrer Kinder, sorgen für die Familie vor und leben Solidarität mit den Schwachen. Umweltbewusstsein und ein ausgeprägtes Gefühl für Gerechtigkeit sind für die Mitte der Gesellschaft selbstverständlich.

Die Freien Demokraten wollen durch eine solide Haushaltspolitik und gezielte Wirtschaftsförderung die Gemeinde Trebur wieder auf die Wohlstandsspur holen und die Bürgerinnen und Bürger daran teilhaben lassen. Die Gemeinde Trebur kann aufgrund ihrer Lage zu einem attraktiven und erfolgreichen Gewerbestandort werden.

Investition in eine solide Infrastruktur bedeutet auch, sich den Herausforderungen unserer Zeit zu stellen und als Gemeinde den Ausbau eines Glasfasernetzes, zum Wohle aller Beteiligten, voranzutreiben. Der Breitbandausbau und die Umgehungsstraße sind die zwei essentiellen Punkte zur Steigerung der Attraktivität als Gewerbestandort.

Wir halten es für falsch, die Leistungsfähigkeit der Gewerbetreibenden in Frage zu stellen und immer neue und weitergehende Regulierungen aufzulegen.

Eine solide Haushaltspolitik lässt sich nicht durch unzählige Einsparungen und unverhältnismäßige Gebührenerhöhungen erreichen, sondern durch eine zukunftsorientierte Wirtschaftsförderung. Langfristig muss der Gemeindehaushalt so aufgestellt werden, dass neben den Ausgaben auch die Schulden getilgt werden. Nur wenn die Gemeinde handlungsfähig bleibt, trägt dies zu einer guten Lebensqualität bei.

Im steten Dialog - Politik braucht Vertrauen

Auf der Suche nach den besten Konzepten für die Zukunft der Gemeinde Trebur setzen die Freien Demokraten auf den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Wir wollen bei den Menschen für die Chancen der Freiheit werben und uns von der Kreativität und Innovationsfähigkeit der Menschen anregen lassen. Nur durch intensiven Austausch kann das Wissen aller in konkrete Politik umgesetzt werden.

Unser Programm soll den Bürgerinnen und Bürgern die Angst vor der Zukunft nehmen und die Chancen der Freiheit aufzeigen. Gerade die Mitte der Gesellschaft besitzt großes Potenzial, welches in den letzten Jahren mehr und mehr gehemmt wurde. Es braucht jetzt den Mut für Veränderungen. Freiheit braucht Mut und die Freien Demokraten haben den Mut, an ihrer Vision einer liberalen Bürgergesellschaft festzuhalten.

Politik braucht Vertrauen. Wir sind davon überzeugt: Liberale Politik verdient Vertrauen. Dafür steht auch das Programm der Freien Demokraten in Trebur.

Bürgerbeteiligung und digitales Rathaus: Partizipationsmöglichkeiten schaffen!

Im 21. Jahrhundert müssen sich Verwaltung und Gemeindevertretung als Dienstleister am Bürger verstehen. Dementsprechend forderten wir bereits und fordern weiterhin einen sys-

tematischen Ausbau der Bürgerbeteiligung und das konsequente Nutzen der Chancen der Digitalisierung. Konkret bedeutet dies, dass so viele Bürgeranliegen wie möglich, von zu Hause aus online getätigt werden können sollten. Auch in der Gemeindevertretung selbst sollte nach unserer Auffassung die Mentalität auffindbar sein, Politik ‚mit‘ und ‚für‘ die Bürgerinnen und Bürger zu gestalten, nicht ‚gegen‘ oder ‚trotz‘ dieser. Das heißt konkret, dass wir fordern, dass die politischen Organe und deren Entscheidungen der Gemeinde transparenter, nachvollziehbarer und kontrollierbarer werden müssen. Ausschuss- und Gemeindevertretersitzungen sollten online als Videostream übertragen und dauerhaft einsehbar sein. Zudem bedarf es weitere Diskussion- und Interaktionsräume, in denen sich die Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde artikulieren können. Gerade hier bietet das Internet eine ganze Reihe an verschiedenen Partizipationsmöglichkeiten, die in vielen Gemeinden bereits erfolgreich genutzt werden (Bürgerhaushalt, Mängelmelder, etc.).

Wir wollen, dass die Treburer Bürgerinnen und Bürger auch per App ins Rathaus kommen können. Eine moderne und digitale Gemeindeverwaltung sollte im 21. Jahrhundert definitiv kein Neuland mehr sein und als Selbstverständlichkeit gelten.

Die Freien Demokraten in Trebur

Unser Selbstverständnis:

- Wir haben neue und kreative Lösungsansätze
- Wir haben den Mut neue und innovative Wege zu gehen, auch bei brisanten Themen
- Wir wollen erneuern und gestalten – mit gradliniger und für den Bürger transparenten Politik
- Wir können mit Finanzen umgehen und sehen uns als Wirtschaftsförderer und somit als Förderer des Gemeinwohls, denn Wirtschaftsförderung bedeutet Arbeitsplätze sichern und schaffen.
- Wir haben einen holistischen Ansatz: Wenn wir heute Geld ausgeben, muss das auch da sein. Finanzen müssen geordnet sein, unsere Kinder sollen nicht in der Abgabemühle enden.

Unsere Vision für die Großgemeinde Trebur

Die Großgemeinde ist unsere Heimat und der Ort für unser Engagement im Sinne der liberalen Verantwortungs- und Bürgergesellschaft. Hier muss der Einzelne die Möglichkeit haben, seinen Lebensraum, seine Lebensbedingungen und seine Lebensqualität mitzugestalten. Um der Verantwortung uns selbst sowie gegenüber der Gemeinschaft gerecht zu werden, möchten wir mit Ihrer Unterstützung folgende Ziele in der kommenden Legislaturperiode umsetzen:

Unsere TOP TEN für die Großgemeinde Trebur – was wirklich zählt!

1. Per App aufs Rathaus! Die COVID-19-Pandemie zeigt erneut, wie wichtig es ist, dass alle Verwaltungsaufgaben bürgernah und unkompliziert über das Internet umsetzbar sind; der persönliche Gang zum Rathaus muss zukünftig eine freiwillige Option, aber keine Notwendigkeit mehr sein. Auch fordern wir die Etablierung einer Mängelmelderapp, mit welcher die Treburer Bürger Probleme in der Großgemeinde unkompliziert und direkt melden können.

2. Mehr Transparenz wagen! Die FDP in Trebur wird sich weiterhin für die kostenlose und barrierefreie Übertragung aller öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse über einen Livestream im Internet einsetzen. Kommunalpolitik muss transparent und für alle nachvollziehbar sein. Auch setzen wir uns für weitere Möglichkeiten ein, Bürger an den Entscheidungen der Gemeindevertretung einzubinden.
3. Mobilität neu denken! Wir fordern, dass wir endlich einen Bürgerbus etablieren! Mit dem Bürgerbus, einer von der Gemeinde betriebenen Minibus, der von allen Treburern kostengünstig für Fahrten innerhalb der Großgemeinde gerufen werden kann, erhöhen wir die Mobilität gerade für die Ortsteile Hessenaue und Kornsand und unterstützen zudem die Unabhängigkeit unserer Senioren.
4. Schwimmbad als Kulturort denken! Wir fordern, unser Schwimmbad als Kulturort für Alle zu etablieren. Neben Badespaß und Schwimmkursen soll das Schwimmbad als Treffpunkt für Familien, Rückzugsort für die Jugend, Veranstaltungsort für Kunst und Kultur, Partys und Feste genutzt werden können. Die Potentiale des Grundstücks sind vielfältig; nutzen wir diese!
5. Beste Kitas für Beste Chancen! Wir möchten daran arbeiten, dass alle Kitas trotz ihrer unterschiedlichen Konzeptionen untereinander vergleichbar sind. Wir brauchen ein übergreifendes Konzept für unsere Kitas in Trebur. Ein langfristiges Ziel muss ein besserer Betreuungsschlüssel in den Kitas sein. Kleinere Gruppen bzw. mehr Erzieherinnen und Erzieher führen zu besseren Fördermöglichkeiten. Aber auch spezielle Angebote können eine Entlastung für die Erzieherinnen und Erzieher bedeuten. Hier ist insbesondere die „Frühkindliche Sprachförderung“ ein sehr wichtiger Faktor. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil zur Chancengerechtigkeit und einem gelungenen Start für den weiterführenden Bildungsweg. Unsere Kinder in Trebur – was wirklich zählt!
6. Wohnraum effektiv entwickeln! Der Zuzug nach Trebur ist ungebremst, aber der Traum von den eigenen vier Wänden scheint für viele nur schwer realisierbar. Nur durch mehr Wohnungen steigt das Angebot und sinken die Preise. Wir müssen den Wohnungsbau weiterhin durch Neubaugebiete ermöglichen, in der Großgemeinde sinnvoll nachverdichten und die Bebauung leerstehender Grundstücke mit Anreizen versehen.
7. Arbeitsplätze vor Ort fördern und schaffen! Wir fordern, dass wir ein Gründerzentrum initiieren, welches neuen und innovativen Geschäftsmodellen Raum offeriert und Beratung und Austausch ermöglicht. Ferner fordern wir die Initiierung eines Co-Working-Spaces, in welchen eine Vernetzung lokaler Gewerbetreibender erfolgen kann.
8. Öffentliches WLAN an neuralgischen Punkten in Trebur fördern! Wir fordern, dass an allen neuralgischen Punkten in der Großgemeinde - an touristischen Ausflugszielen, dem Wochenmarkt, den Supermärkten und Einzelhandel, an den Bürgerhäusern - kostenloses und schnelles WLAN errichtet wird; so können wir Tourismus, Gewerbetreibende und die Treburer Bürger fördern.
9. Elektromobilität endlich ernst nehmen! Bis auf vereinzelte Ladestationen für E-Bikes und E-Autos findet das Thema Elektromobilität in unserer Großgemeinde kaum statt. Wir fordern, dass diesbezügliche Ladestationen endlich in allen Ortsteilen zur Verfügung stehen sowie private Initiativen unterstützt werden.
10. Hundewiesen ausweisen! Hundewiesen, auf welchen Hundebesitzer ihre Hunde frei in einem umzäunten Bereich laufen lassen können und welche regelmäßig gesäubert werden, unterstützen die Sozialisation von Hunden und das soziale Miteinander der Hundebesitzer. Wir fordern den Betrieb solcher Areale an geeigneten Plätzen in der Großgemeinde.

Unsere Kernthemen für die Großgemeinde Trebur

Für folgende Themen und Ziele möchten wir uns in der kommenden Legislaturperiode besonders einsetzen:

Digitalisierung – neue Wege im digitalen Zeitalter

Der Begriff Trebur Digital vereint für uns eine digitale Gemeindeverwaltung und Bürgerdienstleistungen mit digitaler Infrastruktur.

Online-Terminvereinbarungen für Erledigungen im Rathaus, digitale Ansicht oder Abgabe von Formularen und eine „Digitale Dorflinde“ kann keine Zukunftsvision mehr sein, sondern stellt die heutige Grundlage einer bürgernahen und unkomplizierten Gemeindeverwaltung dar. Für die Bürger ist hier eine App der sinnvollste und unkomplizierteste Weg, um alle Funktionen und Informationen an einer Stelle zu bündeln und bereitzustellen.

Damit auch die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung effizient arbeiten können und direkt an die neuen digitalen Bürgerdienstleistungen angebunden sind, müssen auch hier Arbeitsweisen und Vorgänge digitalisiert und entsprechende Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Damit wir in Trebur nicht nur digital ins Rathaus kommen, die sozialen Medien schnell geladen werden, Video-Streams und Mediatheken ruckelfrei in bestem HD laufen, sondern alle Bewohner der Großgemeinde auch ideale Bedingungen für Homeoffice und Homeschooling vorfinden, ist schnelles Internet unabdingbar. Deswegen machen wir uns für den Breitbandausbau in allen Ortsteilen stark.

Für diejenigen, die nicht (nur) zuhause arbeiten und lernen können oder möchten, fordern wir öffentliches WLAN an allen zentralen Punkten der Großgemeinde und die Bereitstellung öffentlicher Arbeitsplätze mit entsprechender Infrastruktur, sogenannter „Coworking Spaces“.

Wer die neuen Wege im digitalen Zeitalter mit den bestehenden Wegen verbindet und in Trebur öffentliche Plätze oder die Einrichtungen der Gemeinde mit E-Auto oder E-Bike besucht, sollte hier wo immer möglich entsprechende Ladesäulen vorfinden, damit auch dies zu einer echten Alternative werden kann.

Wirtschaftsförderung: Umgehungsstraße und aktive Standortpolitik!

Trebur befindet sich inmitten einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Hessens und Deutschlands. Wir liegen nahe an den Großstädten Darmstadt, Frankfurt am Main, Mainz und Wiesbaden. Wir haben eigentlich ideale Voraussetzungen für die Gewerbeansiedlung. Überzeugende Initiativen zur weiteren Gewerbeansiedlung sind bisher leider nicht in Sicht; hier verschenken wir wertvolle Möglichkeiten. Um die Gewerbestandorte Trebur, Astheim und Geinsheim attraktiver zu gestalten und so dringend notwendige Einnahmen zur Haushaltskonsolidierung und damit der Erhaltung der Lebensqualität zu akquirieren, müssen die Standorte endlich angemessen vermarktet und infrastrukturell (Straßen- und Datenautobahnen) angebunden werden.

Als Freie Demokraten Trebur stehen wir nach wie vor dafür ein, die Umgehungsstraße Trebur schnellstmöglich zu realisieren. Diese Investition in die Infrastruktur ist notwendig, um den Straßenverkehr in Trebur zu entlasten und speziell die Gewerbestandorte Trebur und Geinsheim noch attraktiver zu gestalten. Die Umgehungsstraße bietet zudem die Chance, durch eine veränderte Verkehrsführung, den Treburer Ortskern neu zu beleben und so auch Gewerbetreibenden im Ortskern neue Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten. Auch gilt es die Großgemeinde endlich adäquat von den gemeindlichen Gremien auf Messen (z.B. EXPO Real) zu präsentieren. Die Gewerbegebiete in Astheim müssen ebenfalls im Rahmen der

Möglichkeiten erweitert und proaktiv vermarktet werden. Auch halten wir die Überlegungen einer Umgehungsstraße Geinsheim für interessant, um auch hier die Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich des Durchgangsverkehr (Riedstadt & Fähre am Rhein) zu entlasten und den Gewerbestandort zu verbessern. Hier gilt es Optionen und diesbezügliche Fördermöglichkeiten zu prüfen und ergebnisorientiert zu diskutieren.

Auch bürokratische Hürden müssen abgebaut werden bzw. dürfen diese gar nicht erst entstehen. Mit Blick in die Zukunft wünschen wir uns eine bessere Zusammenarbeit mit unseren Gewerbetreibenden und Handwerksbetrieben. Diese möchten wir weiter stärken und deren Sichtbarkeit deutlich erhöhen.

Den Mittelstand stärken - Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen

Ein funktionierendes Gemeinwesen wird wesentlich geprägt durch die Arbeit seiner Bevölkerung. Unser Ziel ist es, unseren Bürgerinnen und Bürgern die Chancen auf Arbeit und Ausbildung zu erhöhen. Deshalb ist eine effektive kommunale Wirtschaftspolitik auch immer eine Politik zur die Sicherung und für den Ausbau von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Dieser Ansatz schafft nicht nur mehr Beschäftigung, sondern zieht auch eine Verbesserung der Einnahmenseite im kommunalen Haushalt nach sich. Zentraler Grundbaustein ist diesbezüglich ein langfristiges Entwicklungskonzept für Trebur:

Die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe, die Anregung und Unterstützung von Gewerbeansiedlungen und Existenzgründungen stehen im Mittelpunkt unserer Anstrengungen.

Wir wollen die Imageförderung für Trebur vorantreiben, Unternehmen müssen angesprochen werden, der Wirtschaftsstandort Trebur muss sich aktiv selbst vermarkten.

Trebur soll sich zu einem Standort für junge, innovative Menschen und wirtschaftskräftige Unternehmen fortentwickeln. Gewerbe, Einzelhandel und Dienstleister sind wichtige Säulen der lokalen und regionalen Wirtschaft.

- Wir wollen mit allen Beteiligten in Wirtschaft, Gewerbe und Handel intensiv zusammenarbeiten und unterstützen die Bemühungen der ortsansässigen Gewerbevereine.
- Das lokale Gewerbe muss bei Ausschreibungen öffentlicher Aufträge stärker berücksichtigt werden, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen sowie Handwerksbetriebe, die Arbeitsplätze direkt vor Ort schaffen und sichern, sollten hiervon besonders profitieren.
- Die FDP Trebur will die Ortskerne aufwerten und attraktiver machen. Attraktive Ortskerne wirken anziehend und unterstützen den Einzelhandel. Die Bürger sollen die Möglichkeit haben, vor Ort einzukaufen und den täglichen Bedarf zu decken
- Wir werden uns für die Senkung der Gewerbesteuer einsetzen, um Treburs Gewerbetreibende konkurrenzfähiger zu machen.

Die Großgemeinde attraktiver und lebenswerter gestalten

Ortsentwicklung: Infrastruktur ausbauen und weiterentwickeln

Hinsichtlich der weiteren Infrastruktur- und Ortsentwicklung der Großgemeinde gilt es nicht nur kurzfristig, sondern langfristig zu planen. Gerade die Ortskerne bedürfen einer reflektierten Entwicklung. In Anbetracht der hoffentlich bald realisierten Umgehungsstraße in Trebur bietet sich die Chance den alten Treburer Ortskern neu zu formen. So könnte durch eine neue Gestaltung der Ortskerne und Parkplätze eine Belebung erfolgen. Gleiches gilt bei den anderen Ortskernen anzudenken. Infrastrukturelles Ziel muss auch sein, dass die Bürgerinnen und Bürger aller Ortsteile problemlos, auch ohne auf das Auto angewiesen zu sein, Ein-

kaufen gehen können. Davon würden auch die lokalen Gewerbebetriebe enorm profitieren. In Trebur und Geinsheim ist dies bereits möglich. In Astheim, der Hessenaue und dem Kornsand bestehen diesbezüglich leider massive Defizite. Ein Lösungsansatz existiert bereits in Form des Bürgerbusses, welchen wir als FDP-Fraktion in der aktuellen Legislaturperiode erneut erfolgreich in die Gemeindevertretung eingebracht haben. Dieser muss endlich umgesetzt werden. Mit dem Bürgerbus könnten Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde kostengünstig und flexibel von den verschiedenen Ortsteilen zum Einkaufen (oder anderen Erledigungen) gebracht werden. Ebenso gilt es auch die Fahrradwege weiterhin sinnvoll auszubauen und die bestehenden Wege in Stand zu halten.

Familien fördern - Zukunft sichern

Familie ist für uns nicht nur die klassische Ehe; Familie ist dort, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen. Der Staat und die Gemeinde Trebur müssen jede auf Dauer angelegte Verantwortungsgemeinschaft, in der Menschen füreinander eintreten, durch kinder- und familienfreundliche Rahmenbedingungen fördern, ohne jedoch die Eltern aus ihrer originären Verantwortung zu entlassen. Familie, Kinder und Beruf müssen miteinander vereinbar sein. Der Schlüssel hierzu ist der bedarfsgerechte Aufbau der Kinderbetreuungsmöglichkeiten, das heißt:

- ausreichende und bezahlbare Kindertagesstätten Plätze: d.h. Krippenplätze (0-3 Jahre), Kindergarten (3-6 Jahre) und Schulkind-Betreuung (6-12 Jahre)
- mit flexiblen Öffnungszeiten und
- wir möchten private und ehrenamtliche Initiativen auf dem Gebiet der Kinderbetreuung stärker unterstützen.

Betreuung heißt aber nicht Verwahrung, sondern bestmögliche Förderung unserer Kinder. Schon der Kindergarten sollte den Bildungsauftrag erfüllen. Kompetenzen wie Sprachfähigkeit, Lernmotivation und Selbstsicherheit sollten ebenso vermittelt werden, wie der Spaß an dem Gemeinsamen und das Entwickeln eigener Stärken. Wir möchten daran arbeiten, dass alle Kitas trotz ihrer unterschiedlichen Konzeptionen untereinander vergleichbar sind.

Zukunft gestalten - mit der Erfahrung der älteren Generationen

In Gesellschaft und Politik werden die Belange der Senioren zumeist nur unzureichend repräsentiert. Dabei werden sie in naher Zukunft die größte Bevölkerungsgruppe unseres Landes repräsentieren.

Wir setzen uns - im Kleinen hier in Trebur – als Partei aller Generationen diesbezüglich für ein Umdenken in der Seniorenpolitik zugunsten der Älteren und zum Nutzen unserer Großgemeinde ein. Die FDP will gemeinsam mit den älteren Menschen einen Beitrag für ein neues Seniorenbild in unserer Gesellschaft leisten und die großen Ressourcen nutzbar machen, die im Wissen und in den Lebenserfahrungen älterer Mitbürger liegen. Wir können es uns nicht leisten, Kenntnisse und Engagement ganzer Generationen brach liegen zu lassen. Wir wollen, dass jüngere Generationen wieder mehr Achtung vor den Älteren haben; vor deren Lebenswerk und Person. Das fängt mit der kleinen Rücksichtnahme im Alltag - zum Beispiel an der Ampel an, geht beim Helfen des Tragens der Einkaufstasche zum Auto weiter. Und kann uns allen auch im Dialog weiterhelfen, wenn es darum geht, unsere Zukunft mit der Erfahrung unserer Senioren aktiv zu gestalten. Wir möchten dieses große Potenzial für unsere Gesellschaft im Sinne der älteren Menschen bewahren und aktivieren.

Förderung der Vereine - insbesondere der Jugendarbeit

Freiwillige zu finden, die bereit sind, in ihrer Freizeit ein Ehrenamt auszuüben, ist nicht immer leicht. Und je effektiver der Nachwuchs unserer Vereine und Verbände an die Vereine her-

angeführt wird, je besser er aus- und weitergebildet wird, je effektiver wird es gelingen, unsere Vereine und Verbände auch in Zukunft zu fördern und zu erhalten.

Wir möchten Vereine weiter fördern und besser finanziell unterstützen. Vereine, die Jugendarbeit leisten, sollten besonders gefördert werden. Die Jugendlichen in Trebur sollen einen Rahmen erhalten, der eine eigenverantwortliche Freizeitgestaltung ermöglicht.

Umwelt und Energie

Effektiver und nachhaltiger Umweltschutz

Die Freien Demokraten in Trebur bekennen sich ausdrücklich zum nachhaltigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen. Das bedeutet für uns, die Lebensqualität der Gemeinde und Naherholungsmöglichkeiten zu erhalten und auszubauen. Dazu gehört auch der Kiesabbau in Trebur. Für die Freien Demokraten steht die Forderung nach einer Verfüllung gegen einen vernünftigen Umweltschutz. Wir begrüßen daher ausdrücklich, dass die Wiederverfüllung gestoppt wurde.

Keine Verfüllung der Kieseeseen!

Die Freien Demokraten in Trebur setzen sich für die sinnvolle und bürgerdienliche Nutzung der Kieseeseen der Großgemeinde ein. Wir setzen uns dafür ein die Seen zu Freizeit- und Naherholungsräumen auszubauen. So könnten diese als Badeseen genutzt oder durch Hausbootanlegestellen erweitert werden. In jedem Fall würde dies die Lebensqualität für Bewohnerinnen und Bewohner der Großgemeinde erhöhen.

Gezielte Energiepolitik auf kommunaler Ebene!

Wir wollen die Möglichkeit schaffen, dass in Trebur künftig nicht nur herkömmliche, sondern stärker als bisher alternative Energiegewinnung genutzt werden kann. Dazu gehört auch die Förderung von Elektromobilität. Im Öffentlichen Bereich gibt es noch viel zu wenige Ladestationen für E-Bikes und Elektroautos. Das ist mit Blick auf die Entwicklung in diesem Bereich nicht hinnehmbar. Es sollten pro Ortssteil mindestens ein bis zwei öffentliche Plätze ermittelt werden, um zusätzliche Ladestationen zu installieren. Ideale Standorte sind hier die Bürgerhäuser, Gast- und Sportstätten.

Solide und tragfähige Finanzen als Beitrag zur Generationengerechtigkeit

Das chronische Haushaltsdefizit, verbunden mit stagnierenden oder gar sinkenden Einnahmen, stellt die Finanzen der Großgemeinde Trebur vor große Herausforderungen, denen wir uns mutig aber besonnen stellen müssen.

Eines unserer zentralen Anliegen ist eine konsequente Finanz- und Haushaltspolitik. Die Großgemeinde ist massiv verschuldet und es droht in absehbarer Zeit der Verlust der kommunalen Selbstverwaltung, wenn diesbezüglich nicht endlich Schritte unternommen werden, um der Verschuldung entgegen zu wirken. Die zuständigen Aufsichtsbehörden geben zwingend vor, dass der Haushalt bis 2018 ausgeglichen werden muss. Auch wenn über dieses Datum zu streiten ist, ist diese Vorgabe in der Sache vollkommen richtig.

Wir müssen die Schulden, auch im Sinne der Generationengerechtigkeit, schnellstmöglich reduzieren! Diesbezüglich gilt es, endlich Verantwortung zu übernehmen und nicht bei Bund und Ländern die Schuldigen zu suchen. Wir müssen endlich konkrete und konsequente Maßnahmen ergreifen. Allerdings haben und werden wir uns weiterhin gegen jegliche Vorhaben stellen, bei denen ausschließlich das Geld der Bürgerinnen und Bürger benutzt wird, um die veralteten Strukturen der Gemeinde zu finanzieren und zu stabilisieren. Statt die Einnahmenseite nur aus Gebührenerhöhungen zu betrachten (siehe die überzogenen Gebüh-

renenhöhen bei den KITAs) muss die Ausgabenseite stärker in den Blick genommen werden und diese konsequent und ohne Tabus reduziert werden. D.h. dass alle freiwilligen Leistungen der Gemeinde regelmäßig hinsichtlich Sinnhaftigkeit, Effizienz und Einsparmöglichkeiten überprüft und diskutiert werden müssen. Konkret fordern wir ebenfalls, dass endlich die Verwaltung und die Strukturen der Gemeinde von einem unabhängigen Dienstleister überprüft werden. Weiterhin gilt es die interkommunale Zusammenarbeit endlich ernsthaft anzugehen und sich nicht auf einzelnen Prestigeprojekten auszuruhen.

Die kommunalen Leistungen werden in ihrer Vielfalt und ihrem Umfang nicht weiter wahrgenommen werden können und müssen auf den Prüfstand.

Dabei muss eine gezielte Aufgabenkritik erfolgen, keine pauschalen Kürzungen nach der Rasenmähermethode. Dabei darf Sparen nicht zum Selbstzweck werden, sondern ein notwendiges Übel, um die Leistungsfähigkeit von Trebur auch für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Jede kreditfinanzierte Leistung erhöht die Abgabenlast unserer Kinder und schränkt den künftigen Gestaltungsspielraum ein!

Schlussbemerkung

Am 14. März 2021 wird eine neue Gemeindevertretung für die Großgemeinde Trebur gewählt. Am Beginn dieser neuen fünfjährigen Wahlperiode steht die Großgemeinde vor besonderen Herausforderungen. Im Angesicht krisenhafter wirtschaftlicher Entwicklungen sind wir Liberale gefordert. Wir begegnen den neuen Herausforderungen durch Erneuerung und eine selbstbewusste liberale Position in wesentlichen Themenbereichen. Das Wohl der Menschen ist Maßstab unserer Politik. Wir wollen die Mitte unserer Gesellschaft stärken, damit sich Leistung wieder lohnt. Wir wollen, dass alle Bürgerinnen und Bürger Ihre Freiheit in Verantwortung selbst gestalten können.

Trebur kann es sich nicht länger leisten, auf Kosten der kommenden Generationen Schulden anzuhäufen. Den Ballast der Verschuldung müssen wir abarbeiten, damit auch für das Gemeinwesen wieder mehr erwirtschaftet werden kann. Die Gemeinde hat nicht nur ein Einnahmenproblem, sondern auch ein Ausgabenproblem. Wir müssen Spielraum für eine strukturelle Reform des Haushalts schaffen. Mit unserem Programm zeigen wir, dass wir es besser können. Wir bieten einen eigenständigen Weg, der auf die Bürgerinnen und Bürger und die Kraft der Freiheit setzt. Unser Programm zeigt, dass es auch einfach und gerecht statt kompliziert und unfair geht. Wir setzen auf mutige Reformen. Wir setzen auf die Mitte und einen neuen Weg für Trebur.

Wir haben den Mut zu den notwendigen Veränderungen.

Geben Sie uns die Kraft, diese durchzusetzen.

Unterstützen Sie die Freien Demokraten – Was wirklich zählt.